

Schwerer Sturz: Trainer Suborics kämpft um schnelle Genesung im Krankenhaus

Andreas Suborics, prominenter Jockey, liegt nach Trainingsturz in Köln im Krankenhaus. Sechs Rippen und Schlüsselbein gebrochen.



Trainer Andreas Suborics erleidet schwere Verletzungen nach einem Trainingsunfall in Köln. Laut **GaloppOnline** wurde Suborics in dieser Woche während des Trainings verletzt und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. Trotz der bedenklichen Situation zeigte sich der 48-Jährige optimistisch.

Er hat insgesamt sechs Rippen und ein Schlüsselbein gebrochen. Zudem leidet er an umfangreichen Prellungen, die seine Genesung erschweren. In einem Gespräch mit GaloppOnline bestätigte Suborics, dass er darüber nachdenkt, ob eine Operation notwendig sei. Dazu hat er seinem befreundeten Arzt die Röntgenbilder geschickt und wartet auf dessen finale Rückmeldung. Der Arzt hat ihm jedoch zunächst von einer

Operation abgeraten.

Gesundheitszustand und Genesung

Suborics hofft, Anfang kommender Woche das Krankenhaus verlassen zu können. Jedoch wird er nächste Woche noch nicht in der Lage sein, zu reiten. Seinen positiven Geist angesichts dieser Herausforderungen hebt er hervor, was ihn möglicherweise schneller auf den Weg der Besserung bringt.

Der Vorfall kommt zu einem ungünstigen Zeitpunkt für Suborics, der erst kürzlich aus dem aktiven Rennsport ausgestiegen war, nachdem er aufgrund von Komplikationen nach einer Notoperation am Gehirn im April gezwungen war, seine Karriere zu beenden. Sein Rücktritt fand im August statt und markierte das Ende einer bemerkenswerten Laufbahn als bedeutender deutscher Jockey, der für seine Erfolge mit dem Pferd Silvano bekannt war, welches mehrere prestigeträchtige Rennen gewann , **wie die South China Morning Post berichtet.**

Der Gesundheitszustand von Andreas Suborics weckt große Besorgnis in der Pferderennsportgemeinschaft, in der er hoch angesehen ist. Viele Hoffnungen ruhen darauf, dass er sich vollständig erholt und eines Tages zu seinem geliebten Sport zurückkehren kann, auch wenn das in naher Zukunft unrealistisch bleibt.

Details	
Quellen	• galopponline.de • www.scmp.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net